



ABE: 54309

**Design:
C 28**

**Radnummer:
C28 8020 33 61S**

**Daten:
8.0x20" H2 ET33 LK5/112/R66.6
CMS 1443/01**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilgutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilgutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bilddarstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 20 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 20 H2

Genehmigungsnummer: **52272*08**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C23 8020



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52272*08**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
07.02.2025
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55007819 (9. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **52272*08**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

23

17

11, 13, 22

7

14 - 16, 18, 20, 21

5

4, 6, 12

2, 3

1. Ausfertigung

2. Ausfertigung

4. Ausfertigung

5. Ausfertigung

6. Ausfertigung

7. Ausfertigung

8. Ausfertigung

9. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52272*08**

Approval number:

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Es wurden nationale Bestimmungen über Teile oder Ausrüstungen, die das einwandfreie Funktionieren von Systemen, die für die Sicherheit des Fahrzeugs oder seine Umweltverträglichkeit von wesentlicher Bedeutung sind, angewendet (Artikel 56 Absatz 7 der VO (EU) 2018/858). Die Anforderungen von Artikel 56, Absätze 1, 2 Unterabsätze 1 bis 3, 3 und 4 der VO (EU) 2018/858 sind sinngemäß erfüllt.

National regulations have been applied to parts or equipment that ensure the proper functioning of systems that are essential for the safety of the vehicle or its environmental compatibility (Article 56 paragraph 7 of Regulation (EU) 2018/858). The requirements of Article 56, Paragraphs 1, 2, Subparagraphs 1 to 3, 3 and 4 of Regulation (EU) 2018/858 are accordingly fulfilled.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the versions



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Genehmigungsnummer: **52272*08**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **19.02.2025**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Dirk Hansen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52272*08**
Approval No.

Ausgabedatum: **22.03.2019**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **19.02.2025**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

55007819 (1. Ausfertigung)

55007819 (2. Ausfertigung)

55007819 (3. Ausfertigung)

55007819 (4. Ausfertigung)

55007819 (5. Ausfertigung)

55007819 (6. Ausfertigung)

55007819 (7. Ausfertigung)

55007819 (8. Ausfertigung)

55007819 (9. Ausfertigung)

Datum:

Date

13.03.2019

13.12.2019

29.04.2021

19.10.2021

08.06.2022

09.03.2023

23.08.2023

12.06.2024

07.02.2025

Beschreibungsbogen Nr.:

Information document No.:

C23 8020

C23 8020

Datum:

Date

11.02.2019

09.12.2024

Liste der Änderungen:

List of modifications:

Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes

See appendix "List of modifications" of the test report

Datum:

Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **52272*08**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 52272

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **52272*08**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C23
 Typ C23 8020
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C23 8020 43 56	1122/05 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	43	820	2400	11/2018
C23 8020 55 56	1122/09 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	55,1	820	2400	9/2024
C23 8020 44 13	1122/10 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	44	750	2300	3/2021
C23 8020 44 13S	1122/13 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	44,1	750	2300	12/2024
C23 8020 33 61S	1122/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	33	925	2400	11/2018
C23 8020 39 62S	1122/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	39,1	900	2450	9/2024
C23 8020 43 91S	1122/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	43	900	2400	1/2021
C23 8020 27 98S	1122/01 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	27,1	800	2450	9/2024
C23 8020 33 61S	1122/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	33	925	2400	11/2018
C23 8020 39 62S	1122/03 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	39,1	900	2450	9/2024
C23 8020 43 91S	1122/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	43	900	2400	1/2021
C23 8020 46 98S	1122/12 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	46,1	800	2400	9/2024
C23 8020 38 10	1122/08 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	38	750	2300	6/2020
C23 8020 48 10	1122/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	48	750	2300	11/2018
C23 8020 38 10	1122/08 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	38	750	2300	6/2020
C23 8020 48 10	1122/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	48	750	2300	11/2018
C23 8020 38 10	1122/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	38	750	2300	6/2020
C23 8020 48 10	1122/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	48	750	2300	11/2018
C23 8020 38 65	1122/06 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	38	700	2300	11/2018
C23 8020 38 10	1122/08 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	38	750	2300	6/2020
C23 8020 48 10	1122/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	48	750	2300	11/2018
C23 8020 38 10	1122/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	38	750	2300	6/2020
C23 8020 48 10	1122/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	48	750	2300	11/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52272
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C23 8020 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fah- ren	Datum	Ort
C23 8020 43 56	5/108/63,4	43	820	2400	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 55 56	5/108/63,4	55	820	2400	FE	03/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 44 13	5/108/65,1	44	750	2300	FE	04/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 27 98S	5/112/66,6	27	780	2300	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 27 98S	5/112/66,6	27	800	2450	FE	12/2020	TZT Lambsheim
C23 8020 27 98S	5/112/66,6	27	800	2450	FE	12/2020	TZT Lambsheim
C23 8020 33 61S	5/112/66,6	33	925	2400	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 39 62S	5/112/66,6	39	900	2450	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 43 91S	5/112/66,6	43	780	2300	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 43 91S	5/112/66,6	43	900	2400	FE	03/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 46 98S	5/112/66,6	46	800	2400	FE	03/2023	TZT Lambsheim
C23 8020 38 65	5/114,3/66,1	38	700	2300	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 38 10	5/114,3/67,1	38	750	2300	FE	07/2020	TZT Lambsheim
C23 8020 48 10	5/114,3/67,1	48	750	2300	FE	02/2019	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C23 8020 43 56	5/108/63,4	43	820	225/30R20	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 27 98S	5/112/66,6	27	780	225/40R20	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 39 62S	5/112/66,6	39	925	225/35R20	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 48 10	5/114,3/67,1	48	780	215/45R20	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 55 56	5/108/63,4	55	820	215/45R20	03/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 44 13	5/108/65,1	44	780	215/45R20	04/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 27 98S	5/112/66,6	27	780	225/35R20	06/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 43 91S	5/112/66,6	43	900	215/45R20	03/2021	TZT Lambsheim
C23 8020 46 98S	5/112/66,6	46	800	215/45R20	03/2023	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C23 8020 43 56	5/108/63,4	43	925	285/50R20	FE	02/2019	TZT Lambsheim
C23 8020 48 10	5/114,3/67,1	48	925	285/50R20	FE	02/2019	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C23 8020 43 56_108/5-ET43 betrug 15,07 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim ab Februar 2019 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	11.02.2019
	mit Änderung vom	09.12.2024
Anlage zur Radbeschreibung	C23 8020	11.02.2019
	mit Änderung vom	13.12.2024
Radzeichnung	J 1122 000	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 001_A	25.07.2018
	mit Änderung vom	06.09.2024
Radzeichnung	J 1122 002	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 003_A	25.07.2018
	mit Änderung vom	06.09.2024
Radzeichnung	J 1122 004	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 005	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 006	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 007	25.07.2018
Radzeichnung	J 1122 008	10.02.2020
Radzeichnung	J 1122 009_A	25.07.2018
	mit Änderung vom	06.09.2024
Radzeichnung	J 1122 010	17.02.2021
Radzeichnung	J 1122 012_A	26.12.2022
	mit Änderung vom	06.09.2024
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Zentrierringzeichnung	-	22.11.2023
	mit Änderung vom	16.07.2024
Verwendung	Anlage 1-23	
Radzeichnung	J 1122 013_B	07.03.2024
	mit Änderung vom	18.12.2024

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. Februar 2025



Pohl

00441495.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55007819 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

- Es wird geändert:
- Aktualisierung Radbeschreibung
 - Aktualisierung Analge zur Radbeschreibung
 - Aktualisierung Radzeichnung
 - Aktualisierung Zentrierringzeichnung
 - Aktualisierung Verwendungsbereich
 - Radausführung C23 8020 27 98S ET27 auf ET27,1 geändert
 - Radausführung C23 8020 39 62S ET39 auf ET39,1 geändert
 - Radausführung C23 8020 55 56 ET55 auf ET55,1 geändert
 - Radausführung C23 8020 46 98S ET46 auf ET46,1 geändert
- Es wird berichtigt:
- Es wird hinzugefügt:
- Neue Radausführung C23 8020 44 13S ergänzt
 - Neue Radzeichnung
 - Verwendungsbereichsgutachten ergänzt
- Es entfällt:

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 19

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C23
 Typ C23 8020
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C23 8020 33 61S	1122/02 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	33	925	2400

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52272
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C23 8020 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Einpresstiefe ET 33
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	120	30	Z102OR
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	140	30	Serie
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	150	30	Z102OR
S04	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	160	30	Serie
S05	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	130	29	Z93OR
S06	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	130	30	Z102OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Infiniti
 Mercedes-Benz
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-41; e13*2007/46*1084*.. (FIN: WAUZZZ8K...)	88-195	225/35R20	R37 T90	A12 A19 A57 A99 Car Lim S01
	88-200	245/30R20	A01 K1c K2b K56 T90	
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116* 0430*35-..; e13*2007/46* 1084*19-.. (FIN: WAUZZZF4...) - incl. Facelift 2019	90-210	225/35R20	T90	A12 A19 A57 A99 Car Lim S01
	90-210	245/30R20	A01 K2h K4i K9v T90	
	90-210	245/30R20	A01 K2b K4i T90	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-49; e13*2007/46* 1084*00-31 - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ8T..., WAUZZZ8F...,)	100-195	225/35R20	R37 T90	A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe Flh S01
	100-195	245/30R20	T90	
	100-200	245/30R20	M+S T90	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46* 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZF5...) - incl. Facelift 2019	100-210	225/35R20	T90	A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe Flh S01
	100-210	245/30R20	T90	
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	100-245	245/35R20	T95	A12 A19 A57 A99 Car Lim NA1 S01
Audi A6 / A6 Avant F2 e1*2007/46*1801*..	100-250	225/40R20	T94	A12 A19 A57 A99 Car KOV L06 Lim NoP S01
	100-250	235/40R20	T96	
	100-250	245/40R20	T95 T99	
Audi A6 / A6 Avant TFSIe F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid	185,195	245/40R20	T99	A12 A19 A56 A99 Car KOV L06 Lim S01

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	140-245	235/45R20	T00 T96	A12 A19 A56 A99 B92 Car KMV S01
	140-245	245/40R20	A01 K6w T99	
Audi A6 allroad F2 e1*2007/46*1801*13-..	150-257	235/45R20	T00 T96	A12 A19 A56 A99 L06 NoP S01
	150-257	245/40R20	T95 T99	
	150-257	245/45R20		
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	140-245	245/35R20	T95	A12 A19 A57 A99 S01
Audi A8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	150-368	235/45R20	A13 T96	A19 A57 A99 NBF S01
	150-368	245/40R20	A33 T99	
Audi A8 F8 e1*2007/46*1751*..	210, 250	235/45R20	A91 T00	A19 A56 A60 A99 L06 MHy NBF S01
	210, 250	245/40R20	A91 T99	
	210-338	235/45R20	A91 M+S T00	
	210-338	245/40R20	A91 M+S T99	
Audi e-tron, Q8 e-tron GE e1*2007/46*1914*.. - Elektro - incl. Sportback	158	255/50R20	A91 M+S	A07 A19 A56 A99 S04
	158	265/50R20	A12 M+S	
Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-200	235/45R20		A07 A12 A19 A99 S02
	100-200	245/45R20		
	100-200	255/45R20		
Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-200	235/45R20		A07 A12 A19 A99 KMV S02
	100-200	245/45R20		
	100-200	255/45R20		
Audi Q5 TFSIe, - /Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*12-46 - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2021	185,195	235/45R20	T00	A07 A12 A19 A56 A99 S02
	185,195	245/45R20		
	185,195	255/45R20		

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q5, -/Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*00-46, e1*2007/46*1685*.. - incl. Facelift 2021	100-210	235/45R20		A07 A12 A19 A57 A99 NoP S02
	100-210	245/45R20		
	100-210	255/45R20		
Audi Q7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-..; 0367*05-..; e13*2007/46* 1081*06-..	155-250	255/50R20	185	A07 A12 A19 A56 A99 B03 L06 MpH S04
Audi Q7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-..; 0367*05-..; e13*2007/46* 1081*06-.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	155-250	255/50R20	M+S 185	A07 A12 A19 A56 A99 L06 MpH RQ7 S04
Audi RS7 Sportback 4G e1*2007/46*0544*02-..	412, 445	245/40R20	A91 M+S	A19 A56 A99 S01
Audi S4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*.. (FIN: WAUZZZ8K...)	245	245/30R20	K1c K2b K56 T90	A01 A12 A19 A99 Lim S01
Audi S4 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43..., e13*2007/46*1084*25- (FIN:WAUZZZF4...) - incl. Facelift 2019	251-260	225/35R20	M+S T90	A12 A19 A56 A99 Car Lim S01
	251-260	245/30R20	A01 K2h K4i K9v T90	
	251-260	245/30R20	A01 K2b K4i T90	
Audi S5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46* 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZF5...) - incl. Facelift 2019	251-260	245/30R20	M+S T90	A12 A19 A56 A99 Cbo Cpe Flh S01

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi S6 / S6 Avant F2 e1*2007/46*1801*..	253,257	245/40R20	M+S T95 T99	A12 A19 A56 A99 Car KOV L06 Lim NoP S01
Audi S8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	382, 445	235/45R20	A13 M+S T96	A19 A56 A99 NBF S01
	382, 445	245/40R20	A33 M+S T99	
Audi S8 F8 e1*2007/46*1751*11-..	420	235/45R20	A91 M+S T00	A19 A56 A60 A99 L06 MHy NBF S01
	420	245/40R20	A91 M+S T99	
Audi SQ5 (I) 8R, 8R1 e1*2001/116*0473*.. e13*2007/46*1083*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	230-260	235/45R20	M+S	A07 A12 A19 A99 KMV S02
	230-260	245/45R20	M+S	
	230-260	255/45R20	M+S	
Audi SQ5, -/Sportback (II) FY e1*2007/46*1550*00-46 - incl. Facelift 2021	251-260	235/45R20	A11 M+S	A07 A19 A56 A99 K1v K2h S02
	251-260	245/45R20	A12 M+S	
	251-260	255/45R20	A12	
Audi SQ7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*26-.. e13*2007/46* 1081*12-..	320, 373	255/50R20	M+S 185	A07 A12 A19 A56 A99 L06 RQ7 S04
Audi SQ7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*26-.. e13*2007/46* 1081*12-..	320	255/50R20	M+S 185	A07 A12 A19 A56 A99 B03 L06 S04
Infiniti QX30 AWD H15 e11*2007/46*2977*.. e5*2007/46*1030*..	125, 155	235/35R20	A01 K5v K6w T88 T92	A12 A19 A56 A99 S06
	125, 155	235/40R20	A01 K5v K6w	
	125, 155	245/35R20	A01 K5v K6w	
AMG A 35 F2A e1*2007/46*1829*..	225	245/30R20	K1c K2b K5b K7i K8h T90	A01 A12 A19 A56 A99 Lim Y85 S06
AMG A 45, 45s F2A e1*2007/46*1829*..	285, 310	245/30R20	K5d K6f K9v M+S T90	A01 A12 A19 A56 A99 Y85 S06

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*29-.. - incl. Facelift 2018 (FIN: W..205...)	85-190	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A58 A99 Lim NoP S06
	85-190	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
C-Klasse 4matic 204 e1*2001/116* 0431*29-.. - incl. Facelift 2018 (FIN: W..205...)	125-245	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A56 A99 Lim NoP S06
	125-245	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
C-Klasse All-Terrain R2CS e1*2018/858*00017*..	147, 150	245/35R20	K1b K3i K5f K5w T95	A01 A12 A19 A56 A99 Car KMV L05 NoE NoP S03
C-Klasse Coupé / Cabrio 204 e1*2001/116* 0431*37-.. (Baureihe 205) - incl. Facelift 2018	110-190	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A58 A99 Cbo Cpe S06
	110-190	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
C-Klasse Coupé / Cabrio 4matic 204 e1*2001/116* 0431*37-.. (Baureihe 205) - incl. Facelift 2018	125-245	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A56 A99 Cbo Cpe S06
	125-245	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116* 0457*25-.. - incl. Facelift 2018 (FIN: W..205...)	85-190	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A58 A99 Car NoP S06
	85-190	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
C-Klasse T-Modell 4matic 204K e1*2001/116* 0457*25-.. - incl. Facelift 2018 (FIN: W..205...)	125-245	225/35R20	K1c K2b K5k T90	A01 A12 A19 A56 A99 Car NoP S06
	125-245	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K5k K6g K6j T90	
CLE 300 e Coupé PHEV R2CLECA e1*2018/858*00311*.. - Plug-in Hybrid	150	245/35R20 HL	K1a K1b K2b T98	A01 A12 A19 A58 A99 Cpe L06 S03

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLE Klasse R2CLECA e1*2018/858*00311*.. - Coupé/Cabrio	120-190	245/35R20	K1a K1b K2b T91 T95	A01 A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe L06 NoP S06
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/35R20	K1a K41 K42 K45 R37 T95	A01 A12 A19 A99 B03 R21 S03
CLS-Klasse 218 e1*2007/46*0485*.. - incl. Facelift 2014	120-150	245/30R20	T90	A12 A19 A58 A99 B03 Lim S05
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*..	75-215	245/30R20	R37 T90	A12 A19 A99 Lim R21 S06
E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013 (FIN: WDD212...)	100-200	245/30R20	K1c K2b K5d T90	A01 A12 A19 A58 A99 B03 F38 Lim NoH S05
E-Klasse 212 e1*2001/116* 0501*24-.. (Baumuster 213)	110-220	235/35R20	R37 T92	A12 A19 A58 A99 Lim NoP S03
	110-220	245/35R20	T91 T95	
E-Klasse R2EW e1*2018/858*00213*..	120-150	245/40R20	A10 A84 T95 T99	A19 A58 A99 B77 L06 Lim NoP S03
E-Klasse 4matic 212 e1*2001/116* 0501*24-.. (Baumuster 213)	120-145	235/35R20	R37 T92	A12 A19 A56 A99 Lim NoP S03
	120-270	245/35R20	T95	
E-Klasse 4Matic R2EW e1*2018/858*00213*..	145-280	245/40R20	A10 A84 T95 T99	A19 A56 A99 B77 L06 Lim NoP S03
E-Klasse All-Terrain R1ES e1*2007/46*1560*..	143-250	245/40R20	A84 A91	A19 A56 A99 KMV S03
E-Klasse Coupé / Cabrio R1EC e1*2007/46*1666*..	120-220	235/35R20	R37 T92	A12 A19 A58 A99 Cbo Cpe NoP S03
	120-220	245/35R20	T91 T95	

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse Coupé / Cabrio 4matic R1EC e1*2007/46*1666*..	135-195 135-270	235/35R20 245/35R20	R37 T92 T91 T95	A12 A19 A56 A99 Cbo Cpe NoP S03
E-Klasse T-Modell R1ES e1*2007/46*1560*..	110-210	245/35R20	T95	A12 A19 A58 A99 Car KOV NoP X77 S03
E-Klasse T-Modell R2ES e1*2018/858*00214*..	145, 150	245/40R20	A10 T99	A19 A58 A99 B77 Car KOV L05 NoP S03
E-Klasse T-Modell 4matic R1ES e1*2007/46*1560*..	135-270	245/35R20	T95	A12 A19 A56 A99 Car KOV NoP X77 S03
E-Klasse T-Modell 4Matic R2ES e1*2018/858*00214*..	145-280	245/40R20	A10 T99	A19 A56 A99 B77 Car KOV L05 NoP S03
EQC 400 4matic 204X e1*2001/116* 0480*31-.. - Elektro	145 (300)	235/50R20	A10 T00	A19 A56 A99 V20 S03
	145 (300)	245/45R20	A10 T03	
	145 (300)	255/45R20	A10	
EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - mit 21"/22" Serienbereifung - Elektro	109, 135	235/50R20	A32 A84 T04	A19 A57 A99 L06 Z21 Z22 S03
	109, 135	245/45R20	A10 A84 T03	
	109, 135	255/45R20	A32 A84 T05	
EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - Elektro	109, 135	235/50R20	A32 A84 T04	A19 A57 A99 L06 S03
	109, 135	245/45R20	A10 A84 T03	
	109, 135	255/45R20	A32 A84 T05	
EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 4,5° Hinterachslenkung	109, 135	245/45R20	A10 A84 T03	A19 A57 A99 Lim LM4 S03
	109, 135	255/45R20	A10 A84 T01 T05	
EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 10° Hinterachslenkung	109, 135	245/45R20	A10 A84 T03	A19 A57 A99 Lim LM5 S03
	109, 135	255/45R20	A10 A84 T01 T05	

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
GLA 45 AMG 4matic 245G, -/AMG e1*2001/116*0470*..; e1*2007/46*1207*..	265, 280	235/35R20	K2b K6v T92	A01 A12 A19 A56 A99 S06
	265, 280	235/40R20	K2b K6v	
	265, 280	245/35R20	K2b K6x K8a	
GLA-Klasse 245G e1*2001/116* 0470*06-..	80-155	235/35R20	K1b K2b K6v	A01 A12 A19 A57 A99 Flh S06
	80-155	235/40R20	K1b K2b K6v	
	80-155	245/35R20	K1a K1b K2b K5v K6x K8a	
	80-155	245/40R20	G01 K1a K1b K2b K5v K6x K8a	
GLC 43 AMG 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...)	270, 287	235/45R20	A10 M+S	A19 A56 A99 S03
	270, 287	245/45R20	A10 M+S	
	270, 287	255/45R20	A10 M+S	
GLC-Coupé 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...)	100-243	235/45R20	A10	A19 A57 A99 Flh KMV Mph S03
	100-243	245/45R20	A10	
	100-243	255/45R20	A12	
GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. (FIN: W..253...)	100-243	235/45R20	T00	A12 A19 A57 A99 Mph S03
	100-243	245/45R20		
	100-243	255/45R20		
GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. - mit AMG-Line Verbreiterungen	120-243	235/45R20	A10 T00	A19 A57 A99 Cb1 Mph S03
	120-243	245/45R20	A10	
	120-243	255/45R20	A10	
GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - max. 4,5° Hinterachslenkung	120-270	235/50R20	A84 A91 T00 T04	A19 A57 A99 Cb2 LM4 NoP V20 S03
	120-270	245/45R20	A10 A84 T03 T99	
	120-270	255/45R20	A32 A84 T01 T05	
GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé	120-270	235/50R20	A91 T00 T04	A19 A57 A99 L05 NoP V20 S03
	120-270	245/45R20	A10 T03 T99	
	120-270	255/45R20	A32 T01 T05	

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 19

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
GLC-Klasse	120-270	235/50R20	A91 T00 T04	A19 A57 A99
R2CGLC	120-270	245/45R20	A10 T03 T99	Cb2 L05 NoP
e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - ohne Hinterachslenkung	120-270	255/45R20	A32 T01 T05	V20 S03
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/35R20	K1a K41 K42 K45 R37 T95	A01 A12 A19 A61 A99 B03 NBF R21 S03
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*.. (FIN: WDD221...)	150-285	245/35R20	T95	A12 A19 A99 B03 S03
S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*.. e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...)	150-345	245/40R20	A10 T95 T99	A19 A57 A99 BnK Lim NoP S03
VW Touareg (III) CR e1*2007/46*1827*..	170-310	255/50R20		A07 A12 A19 A56 A99 L06 MpH S04

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 19

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

185 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1850 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmutter oder Zubehör-Schrauben/-Mutter, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 19

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss aufragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss aufragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss aufragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss aufragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B77 Rad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse 1.

B92 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Rad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremsattel an Achse 1.

BnK Die Räder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 19

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cb1 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern: VA: 8,0x19, ET38 mit 235/55R19 und HA: 9,0x19, ET20 mit 255/50R19 ww. VA: 8,5x20, ET40 mit 255/45R20 und HA: 9,5x20, ET22 mit 285/40R20 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Cb2 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern:
VA: 8,0x18, ET32,5 mit 235/60R18 und HA: 9,0x18, ET30 mit 255/55R18 ww.
VA: 8,0x19, ET32,5 mit 235/55R19 und HA: 9,0x19, ET30 mit 255/50R19 ww.
VA: 8,5x20, ET34,5 mit 255/45R20 und HA: 9,5x20, ET35,5 mit 285/40R20
(u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F38 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F1h Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angegangen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1v Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 1 im Bereich 30° vor Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 19

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 19

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LM4 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit serienmäßiger Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 4,5°.

LM5 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit optionaler Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 10°. (Option/Code 216)

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 19

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

RQ7 Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit wahlweiser Reifengröße 285/40R21 oder 285/35R22 (u.a. Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) in Verbindung mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T01 Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T03 Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T04 Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T05 Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55007819 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 19

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 19

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R20	255/30R20, 265/30R20
Nr. 2	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 3	235/35R20	265/30R20, 275/30R20
Nr. 4	235/45R20	255/40R20, 265/40R20
Nr. 5	235/50R20	255/45R20, 265/45R20, 295/40R20
Nr. 6	235/55R20	285/45R20
Nr. 7	245/30R20	275/25R20, 285/25R20, 295/25R20
Nr. 8	245/35R20	265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 9	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 10	245/45R20	275/40R20, 285/40R20
Nr. 11	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 12	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 13	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 14	255/45R20	285/40R20
Nr. 15	255/50R20	285/45R20
Nr. 16	265/30R20	305/25R20, 325/25R20
Nr. 17	265/35R20	295/30R20, 305/30R20
Nr. 18	265/40R20	295/35R20, 305/35R20
Nr. 19	265/45R20	295/40R20
Nr. 20	265/50R20	295/45R20
Nr. 21	275/35R20	305/30R20
Nr. 22	275/40R20	305/35R20, 315/35R20
Nr. 23	275/45R20	305/40R20
Nr. 24	285/35R20	335/30R20
Nr. 25	285/40R20	325/35R20
Nr. 26	295/35R20	335/30R20, 345/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X77 Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z21 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 21-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z22 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 22-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 7. Februar 2025 in Lamsheim statt.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 19

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 19 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2018.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. Februar 2025



Pohl

00441483.DOCX

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 20

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C23
 Typ C23 8020
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C23 8020 33 61S	1122/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	33	925	2400

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52272
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C23 8020 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx20 H2
 Einpresstiefe ET 33
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	120	30	Z102
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	140	30	Z95
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	125	30	Z102
S04	Schraube M14x1,5	Kugel Ø28mm	140	30	Z102

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Aiways
 Audi
 MG (Saic)
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Always U5	55, 60	235/45R20	K3s	A01 A12 A19
MAS861, -/WVTA	55, 60	245/40R20	K3s	A58 A99 S01
e13*2007/46*2315*.. e13*KS07/46*1629*.. e13*KS07/46*1631*..				
Audi A3 Limousine GY	110-147	235/30R20	K1c K2c K4i K5b K8m R70 T88	A01 A12 A19
e1*2007/46*2060*..				A57 A99 F24 Lim NoE NoP S04
Audi A3 Sportback GY	110-147	235/30R20	K1c K2c K4i K5b K8m R70 T88	A01 A12 A19
e1*2007/46*2060*..				A57 A99 F24 Flh KOV NoE NoP S04
Audi A3 Sportback GY	81-96	235/30R20	G01 K1c K2c K4i K5b K8s R70 T88	A01 A12 A19
e1*2007/46*2060*..				A58 A99 F23 Flh KOV NoE NoP S04
Audi A3 Sportback PHEV GY	110, 130	235/30R20	K1c K2c K4i K5b K8m R70 T88	A01 A12 A19
e1*2007/46*2060*.. - Plug-in Hybrid				A58 A99 F24 Flh KOV S04
Audi A6 Allroad 4F, 4F1	120-257	245/35R20	K42 K46 T95	A01 A12 A19
e1*2001/116*0254*.. e13*2007/46*1080*..				A99 X28 S01
Audi Q2 GA	81-110	225/35R20	K1c K2b	A01 A12 A19
e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb	81-110	235/35R20	K1c K2b K8f	A58 A99 S04
	81-110	245/30R20	K1c K2c K8f	
	81-110	245/35R20	K1c K2c K8f	
Audi Q2 GA	81-110	225/35R20	K1a K1b K2b	A01 A12 A19
e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb	81-110	235/35R20	K1a K1b K2b K8f	A58 A99 KMV
- mit Zusatz- Verbreiterungen	81-110	245/30R20	K1c K2c K8f	R92 S04
	81-110	245/35R20	K1c K2c K8f	
Audi Q2 Quattro GA	110, 140	225/35R20	K1c K2b K6w K8c T90	A01 A12 A19
e1*2007/46*1552*01-..	110, 140	235/35R20	K1c K2b K6w K8c T92	A56 A99 S04
	110, 140	245/30R20	K1c K2c K6y K8i T90	
	110, 140	245/35R20	K1c K2c K6y K8i	
Audi Q2 Quattro GA	110, 140	225/35R20	K1a K1b K2b K6w K8c T90	A01 A12 A19
e1*2007/46*1552*01-.. - mit Zusatz- Verbreiterungen	110, 140	235/35R20	K1a K1b K2b K6w K8c T92	A56 A99 KMV
	110, 140	245/30R20	K1c K2c K6y K8i T90	R92 S04
	110, 140	245/35R20	K1c K2c K6y K8i	

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*.. e13*2007/46*1163*..	88-162	225/35R20	T90	A07 A12 A19 A57 A99 S02
	88-162	235/35R20	T92	
	88-162	245/30R20		
	88-162	245/35R20		
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*.. e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	88-162	225/35R20	T90	A07 A12 A19 A57 A99 KMV S02
	88-162	235/35R20	T92	
	88-162	245/30R20		
	88-162	245/35R20		
Audi Q3, -/Sportback (II) F3 e1*2007/46*1900*..	110-180	235/40R20		A07 A12 A19 A57 A99 Mph S02
	110-180	235/45R20		
	110-180	245/40R20	A01 K1c K2b	
Audi Q3, -/Sportback (II) F3 e1*2007/46*1900*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	110-180	235/40R20		A07 A12 A19 A57 A99 Mph RQ3 S02
	110-180	235/45R20		
	110-180	245/40R20		
Audi Q4 e-tron -/Sportback FZ e1*2018/858*00006*.. - Elektro	70-89	235/50R20	A12 K1a R02	A01 A19 A57 A99 V20 S01
	70-89	255/45R20	A12 K1a R02	
	70-89	255/45R20	A32 R03	
Audi RS Q3 (I) 8U e1*2007/46* 0590*01-..	228-270	235/35R20	T92	A07 A12 A19 A56 A99 KMV S02
	228-270	245/35R20		
Audi RS Q3 -/Sportback (II) F3 e1*2007/46*2038*..	294	235/45R20	A91 M+S	A07 A19 A56 A99 S02
	294	245/40R20	A12 M+S	
Audi S3 Limousine GY e1*2007/46*2060*..	228, 245	235/30R20	K1c K2c K4i K5b K8m R70 T88	A01 A12 A19 A56 A99 F24 Lim NoP S04
Audi S3 Sportback GY e1*2007/46*2060*..	228, 245	235/30R20	K1c K2c K4i K5b K8m R70 T88	A01 A12 A19 A56 A99 F24 Flh KOV NoP S04
Audi SQ2 Quattro GA e1*2007/46* 1552*09-.. - mit Zusatz- Verbreiterungen	221	235/35R20	K1a K1b K2b K6w K8c	A01 A12 A19 A56 A99 KMV S04
	221	245/30R20	K1c K2a K2b K6y K8i T90	
	221	245/35R20	K1c K2a K2b K6y K8i	
Audi TT (III) 8J e1*2001/116* 0369*17-.. ab MJ 2015 (8S) incl. Facelift 2018	132-169	245/30R20	K1a K2b K6g K8c	A01 A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe S01

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi TT (III) 8J e1*2001/116* 0369*31-.. ab Facelift 2018 (8S)	180	245/30R20	K1a K2b K6g K8c	A01 A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe S01
MG EHS (RX6) PHEV AS23P-L e5*2018/858*00003*.. - Plug-in Hybrid	119	225/40R20		A12 A19 A58 A99 S03
	119	235/40R20		
	119	245/35R20	A01 K3i K5w	
MG HS AS23 e4*2018/858*00111*.. - Elektro	119	225/40R20		A12 A19 A58 A99 S03
	119	235/40R20		
	119	245/35R20	A01 K3i K5w	
MG ZS EV ZS1, SZS1 e4*2007/46*1417*.. e4*2007/46*1435*.. - Elektro	68-75	225/35R20	G75 K3i K4i K6d K6w T90	A01 A12 A19 A58 A99 Flh S03
	68-75	245/30R20	K2b K3i K3w K4i K5x K6d K6y K7b K8e T90	
MG4 Electric SEH3 e4*2018/858*00093*.. - Elektro	54, 68	245/30R20	K1c K2a K2b K5k T90	A01 A12 A19 A58 A99 Flh X88 S03
MG5 Electric (SW EV) EP22-L e4*2018/858*00053*.. - Elektro	73, 75	235/30R20	K1c K2b K8h R70 T88	A01 A12 A19 A58 A99 Car F23 S03
	73, 75	245/30R20	K1c K2a K2b K5d K5k K6g K8m T90	
Cupra Formentor KM e9*2007/46* 4008*00-19	110,140	225/35R20	M+S	A12 A19 A57 A99 NoP S04
	110,140	225/40R20	M+S	
	110,140	235/35R20	A01 K1a K1b K6w M+S	
	110,140	245/35R20	A01 K1c K6w	
Cupra Formentor KM e9*2007/46*4008*20-.. - ab Facelift 2024	110	245/35R20	K1c K6w	A01 A12 A19 A58 A99 NoP S04
Cupra Formentor e-Hybrid KM e9*2007/46* 4008*00-19 - Plug-in Hybrid	110	225/35R20	M+S R37 T90	A12 A19 A58 A99 S04
	110	225/40R20	M+S R37	
	110	235/35R20	A01 K1a K1b K6w M+S R37	
	110	245/35R20	A01 K1c K6w	
Cupra Formentor e-Hybrid KM e9*2007/46*4008*21-.. - Plug-in Hybrid - ab Facelift 2024	110, 130	245/35R20	K1c K6w	A01 A12 A19 A58 A99 S04
Cupra Formentor VZ KM e9*2007/46* 4008*00-19	180,228	225/35R20	M+S R37 T90	A12 A19 A57 A99 NoP S04
	180,228	225/40R20	M+S R37	
	180,228	235/35R20	A01 K1a K1b K6w M+S R37	
	180,228	245/35R20	A01 K1c K6w	

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Cupra Formentor VZ KM e9*2007/46*4008*22-.. ab Facelift 2024	245	245/35R20	K1c K6w	A01 A12 A19 A56 A99 NoP S04
Cupra Formentor VZ5 KM e9*2007/46* 4008*00-19	287	245/35R20	M+S	A12 A19 A56 A99 KMV S04
Cupra Tavascan KR e9*2018/858*11511*.. - Elektro - mit 20/21 Zoll Serienbereifung	89 89	235/50R20 255/45R20	A12 M+S R02 A91 M+S	A19 A58 A99 RC1 V20 Z19 S01
Cupra Terramar KP e9*2018/858*04014*..	110, 150 110, 150	235/45R20 245/40R20	AS9 ASo	A19 A57 A99 NoE NoP S04
Cupra Terramar e-Hybrid KP e9*2018/858*04014*.. - Plug-in Hybrid	110, 130 110, 130	235/45R20 245/40R20	AS9 ASo	A19 A58 A99 Z18 S04
Cupra Terramar VZ KP e9*2018/858*04014*..	195 195	235/45R20 245/40R20	AS9 M+S ASo M+S	A19 A56 A99 NoE NoP Z18 S04
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - Frontantrieb - mit Radhaus- Verbreiterungen	85, 110 85, 110 85, 110 85, 110 85, 110	225/35R20 225/35R20 235/35R20 245/30R20 245/35R20	R37 T90 M+S T90 A01 K1c K2b A01 K1c K2b K6v K8c T90 A01 K1c K2b K6v K8c	A12 A19 A58 A99 F23 KMV NoP S04
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - Frontantrieb - ohne Radhaus- Verbreiterungen	81-110 81-110 81-110 81-110	225/35R20 235/35R20 245/30R20 245/35R20	K1c K2b T90 K1c K2b K1c K2b K8c T90 K1c K2b K8c	A01 A12 A19 A58 A99 F23 KOV NoP S04
Seat Ateca 4drive 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - mit Radhaus- Verbreiterungen	110, 140 110, 140 110, 140	225/35R20 235/35R20 245/35R20	K1a K1b K2b T90 K1c K2b K6v K8c K1c K2b K6v K8c	A01 A12 A19 A56 A99 F24 KMV NoP S04

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Cupra Ateca 5FP e9*2007/46*6394*11-..	221	225/35R20	K1a K1b R37 T90	A01 A12 A19 A56 A99 F24 S04
	221	225/35R20	K1a K1b M+S T90	
	221	235/35R20	K1c K2b K6v K8c M+S T88 T92	
	221	235/35R20	K1c K2b K6v K8c R37 T88 T92	
	221	245/35R20	K1c K2b K6v K8c	
Seat Cupra Ateca 1,5TSI 5FP e9*2007/46*6394*40-.. - Frontantrieb	110	225/35R20	M+S T90	A12 A19 A58 A99 F23 KMV NoP S04
	110	235/35R20	A01 K1c K2b	
	110	245/30R20	A01 K1c K2b K6v K8c T90	
	110	245/35R20	A01 K1c K2b K6v K8c	
Seat Cupra Ateca 2,0TSI 5FP e9*2007/46*6394*40-.. - Frontantrieb	140	225/35R20	K1a K1b M+S T90	A01 A12 A19 A56 A99 F24 NoP S04
	140	235/35R20	K1c K2b K6v K8c M+S T88 T92	
	140	245/35R20	K1c K2b K6v K8c	
Seat Cupra Ateca VZ- Edition 5FP e9*2007/46*6394*23-.. - mit Zusatz- Verbreiterungen	221	225/35R20	M+S T90	A12 A19 A56 A99 F24 KMV Z20 S04
	221	235/35R20	A01 K6v K8c M+S T88 T92	
	221	245/35R20	A01 K1a K2b K6v K8c	
Seat Tarraco KN e9*2007/46*6666*.. - ohne FR-Line	110-180	235/40R20	K1a K1b T96	A01 A12 A19 A57 A99 Mph S04
	110-180	235/45R20	K1a K1b T00 T96	
	110-180	245/40R20	K1a K1b T95 T99	
Seat Tarraco FR KN e9*2007/46*6666*.. - Frontantrieb	110-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 Mph RQ3 S04
	110-180	235/45R20		
	110-180	245/40R20	T95 T99	
Skoda Enyaq 50 / 60 NY e8*2007/46*0416*.. - incl. Coupé - Elektro	70	235/50R20	A01 A12 K1a	A19 A58 A99 V20 S01
	70	245/45R20	A32	
	70	255/45R20	A01 A12 K1a R02	
	70	255/45R20	A32 R03	
Skoda Enyaq 80,85 -/X NY e8*2007/46*0416*.. - incl. Coupé - Elektro	70-89	235/50R20	A12 K1a R02	A01 A19 A57 A99 V20 S01
	70-89	255/45R20	A12 K1a R02	
	70-89	255/45R20	A32 R03	
Skoda Enyaq RS NY e8*2007/46*0416*.. - incl. Coupé - Elektro	77	235/50R20	A12 K1a M+S R02	A01 A19 A56 A99 V20 S01
	77	255/45R20	A12 K1a M+S R02	
	77	255/45R20	A32 M+S R03	
Skoda Karoq NU e8*2007/46*0272*.. - Frontantrieb - ohne Radhaus- Verbreiterungen	81-110	225/35R20	K1c K2b T90	A01 A12 A19 A58 A99 F23 KOV S04
	81-110	235/35R20	K1c K2b	
	81-110	245/30R20	K1c K2b K8c T90	
	81-110	245/35R20	K1c K2b K8c	

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Karoq 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	K1c K2b T90	A01 A12 A19 A56 A99 F24 KOV S04
	110, 140	235/35R20	K1c K2b	
	110, 140	245/35R20	K1c K2b K8c	
Skoda Karoq Scout NU e8*2007/46*0272*.. - Frontantrieb - mit Radhaus- Verbreiterungen	85, 110	225/35R20	K1a K1b T90	A01 A12 A19 A58 A99 F23 KMV S04
	85, 110	235/35R20	K1c K2b K6v K8c	
	85, 110	245/30R20	K1c K2b K6v K8c T90	
	85, 110	245/35R20	K1c K2b K6v K8c	
Skoda Karoq Scout 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	110, 140	225/35R20	K1a K1b K2b T90	A01 A12 A19 A56 A99 F24 KMV S04
	110, 140	235/35R20	K1c K2b	
	110, 140	245/35R20	K1c K2b K6v K8c	
Skoda Kodiahq (I) NS e8*2007/46*0249*.. - incl. Scout	85-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 S04
	85-180	235/45R20		
	85-180	245/40R20	T95 T99	
Skoda Kodiahq (II) PS e8*2018/858*00107*..	110, 142	235/45R20		A12 A19 A57 A99 NoP S04
	110, 142	245/40R20		
Skoda Kodiahq (II) PHEV PS e8*2018/858*00107*.. - Plug-in Hybrid	110	235/45R20		A12 A19 A58 A99 S04
	110	245/40R20		
Skoda Octavia (IV) NX e8*2007/46*0355*..	81-110	225/35R20	K1a K1b K2b K3a K3c K3i K4i K5b K6i K8h T90	A01 A12 A19 A58 A99 Car F23 KOV Lim NoE NoP S04
	81-110	235/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K6i K8m R70 T88	
	81-110	245/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K6i K7b K8m T90	
Skoda Octavia (IV) NX e8*2007/46*0355*..	110-195	225/35R20	K1a K1b K2b K3a K3c K3i K4i K5b K6i K8h T90	A01 A12 A19 A57 A99 Car F24 KOV Lim Mph NoE S04
	110-195	235/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K6i K8m R70 T88	
	110-195	245/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K6i K7b K8m T90	
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19	81-135	245/30R20	K1a K1b K3s T89	A01 A12 A19 A56 A99 Car F24 S01

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46* 0243*21-26; e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	110-140	245/30R20	K1a K1b K2b K3s K4i K6h K6x K8r K9v T90	A01 A12 A19 A56 A99 Car F24 S01
Skoda Octavia Scout (IV) NX e8*2007/46*0355*..	85, 110	225/35R20	K1a K2b K3a K3c K3i K4i K5b K5w K6i K6w K8h	A01 A12 A19 A58 A99 Car F23 KMV NoE NoP S04
	85, 110	235/30R20	K1c K2b K3a K3c K3i K4i K5b K5w K6i K6x K8m R70 T88	
	85, 110	245/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K5x K6i K6x K7b K8m	
Skoda Octavia Scout 4x4 (IV) NX e8*2007/46*0355*..	110	235/30R20	K1c K2b K3a K3c K3i K4i K5b K5w K6i K6x K8m R70 T88	A01 A12 A19 A56 A99 Car F24 KMV NoE NoP S04
	110, 147	225/35R20	K1a K2b K3a K3c K3i K4i K5b K5w K6i K6w K8h T90	
	110, 147	245/30R20	K1c K2c K3a K3c K3i K4i K5b K5x K6i K6x K7b K8m T90	
Skoda Superb (III) 3T e11*2001/116* 0326*32-45; e11*2007/46* 0014*22-..; e8*2007/46*0317*.. - incl. Scout	88-206	225/35R20	K4i K6g K6i K8e T90	A01 A12 A19 A57 A99 Car Lim NoP S04
	88-206	235/35R20	K1b K2b K3d K3f K4i K5d K6h K6i K8m T88 T92	
	88-206	245/30R20	K1c K2b K3d K3f K4i K5d K6h K6i K8m T90	
Skoda Superb (IV) NZ e8*2018/858*00106*..	110-195	225/35R20	K1a T90	A01 A12 A19 A57 A99 Car KOV NoP S04
	110-195	235/35R20	K1c K4i T88 T92	
	110-195	245/30R20	K1c K2b K3f K4h K4i K5f K5i K8h T90	
Skoda Superb (IV) PHEV NZ e8*2018/858*00106*.. - Plug-in Hybrid	110	235/35R20	K1c K4i T92	A01 A12 A19 A58 A99 Car KOV S04
Skoda Superb iV (III) 3T e8*2007/46*0317*.. - Plug-in Hybrid	115	225/35R20	K4i K6g K6i K8e T90	A01 A12 A19 A58 A99 Car Lim S04
	115	235/35R20	K1b K2b K3d K3f K4i K5d K6h K6i K8m T92	
	115	245/30R20	K1c K2b K3d K3f K4i K5d K6h K6i K8m T90	
VW Arteon -/Shooting Brake 3H e1*2007/46*1725*..	110-206	235/35R20	T88 T92	A12 A19 A57 A99 Car Lim MpH S04
	110-206	245/30R20	T90	
	110-206	245/35R20		
VW Arteon R -/Shooting Brake R 3H e1*2007/46*1725*..	235	245/30R20	T90	A12 A19 A56 A99 Car Lim NoP S04
	235	245/35R20		

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Beetle, -/Cabrio (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-162	225/35R20	K1c K2b K3a K3c	A01 A12 A19
	77-162	235/30R20	K1c K2a K2b K3a K3c K5c R70	A58 A99 Cbo
	77-162	235/35R20	K1c K2a K2b K3a K3c K5c	Flh S01
	77-162	245/30R20	K1c K2c K3a K3c K4v K5c K6d	
VW Golf (VII) Alltrack AUV e1*2007/46*0627*.. - incl. Facelift 2017	81-135	225/35R20	K1c K3b K6h K6i K6x K8m T90	A01 A12 A19
	81-135	245/30R20	K1c K2b K3b K5b K5v K6h K6i K6y K8s T90	A56 A99 Car F24 KMV S01
VW ID.4 Pro / GTX E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro	70-89	235/50R20	K1a K1b R02	A01 A12 A19
	70-89	255/45R20	K1a K1b	A57 A99 Car V20 S01
VW ID.4 Pure E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro	70	235/50R20	A01 A12 K1a K1b	A19 A58 A99
	70	245/45R20	A32	Car V20 S01
	70	255/45R20	A01 A12 K1a K1b	
VW ID.5 Pro / GTX E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro	70-89	235/50R20	K1a K1b R02	A01 A12 A19
	70-89	255/45R20	K1a K1b	A57 A99 V20 S01
VW Passat (IX) Variant CJ e1*2018/858*00366*.. - Plug-in Hybrid	90-195	225/35R20	K1a T90	A01 A12 A19
	90-195	235/35R20	K1c K4i T88 T92	A57 A99 Car
	90-195	245/30R20	K1c K2b K3f K4h K4i K5f K5i K8h T90	KOV NoP S04
VW Passat (IX) Variant PHEV CJ e1*2018/858*00366*.. - Plug-in Hybrid	110, 130	235/35R20	K1c K4i T92	A01 A12 A19 A58 A99 Car KOV S04
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - ab Modell 2011	77-155	235/30R20	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K6i K8e R70 T88	A01 A12 A19 A99 Car Lim VoA S01
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - mit Radhaus- Verbreiterungen - ab Modell 2011	77-155	235/30R20	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K6i K8e R70 T88	A01 A12 A19 A99 Car KMV Lim VoA S01

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat (VII) Alltrack 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10; 0547*00-03 - mit Radhaus- Verbreiterungen	103-155 103-155	225/35R20 245/30R20	K6h K6w K8h T90 K1a K1b K2b K3s K5d K5w K6h K6y K8m T90	A01 A12 A19 A56 A99 Car KMV S01
VW Passat (VIII) 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G) - incl. Facelift 2019	88-140 88-140 88-206 88-206 88-206	225/35R20 245/30R20 225/35R20 235/35R20 245/30R20	Car K8h T90 Car K1c K2b K3c K8h T90 K8h Lim T90 Car K1c K2b K8h Lim T88 T92 K1c K2b K3c K8h Lim T90	A01 A12 A19 A57 A99 NoP VoA S04
VW Passat (VIII) Alltrack 3C e1*2001/116* 0307*41-.. ab MJ 2015 (B8/3G) - incl. Facelift 2019	110-206	245/35R20	K3s K6w T91 T95	A01 A12 A19 A56 A99 Car KMV S04
VW Passat (VIII) GTE 3C e1*2001/116* 0307*41-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G) - Plug-In Hybrid - incl. Facelift 2019	115 115 115	225/35R20 235/35R20 245/30R20	K8h T90 K1c K2b K8h T92 K1c K2b K3c K8h T90	A01 A12 A19 A58 A99 Car Lim VoA S04
VW Scirocco (III) 13 e1*2001/116*0471*.. - incl. Facelift 2015	90-162 90-162	235/30R20 245/30R20	A01 K1a K2b T88 A01 G01 K1c K2c K42 T90	A12 A19 A58 A99 Cpe S01
VW Scirocco (III) R 13 e1*2001/116*0471*.. - incl. Facelift 2015	188-206 188-206	235/30R20 245/30R20	K1a K2b T88 G01 K1c K2c K42 T90	A01 A12 A19 A58 A99 Cpe S01
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	245/35R20	K1c K2b	A01 A12 A19 A57 A99 S04

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-23; e1*2007/46* 0487*00-14 - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus- Verbreiterungen	81-155	245/35R20		A12 A19 A57 A99 KMV S04
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*11-23; e1*2007/46* 0487*02-14 - ab Facelift 2011	81-155	245/35R20	K1c K2b	A01 A12 A19 A57 A99 S04
VW Tiguan (II) 5N e1*2001/116* 0450*24-..; e1*2007/46* 0487*15-.. - ab Modell 2016 - incl. Facelift 2021	85-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 MpH S04
	85-180	235/45R20		
	85-180	245/40R20		
VW Tiguan (II) Allspace 5N e1*2001/116* 0450*31-.. - incl. Facelift 2021	110-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 S04
	110-180	235/45R20		
	110-180	245/40R20		
VW Tiguan (II) Allspace R-Line 5N e1*2001/116* 0450*31-.. - incl. Facelift 2021	110-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 RQ3 S04
	110-180	235/45R20		
	110-180	245/40R20		
VW Tiguan (II) R 5N e1*2001/116* 0450*54-.. - incl. Facelift 2021	235	235/45R20	M+S	A12 A19 A56 A99 S04
	235	245/40R20	M+S	
VW Tiguan (II) R-Line 5N e1*2001/116* 0450*24-..; e1*2007/46* 0487*15-.. - ab Modell 2016 - incl. Facelift 2021	85-180	235/40R20	T96	A12 A19 A57 A99 MpH RQ3 S04
	85-180	235/45R20		
	85-180	245/40R20		

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 20

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Tiguan (III)	96-142	235/45R20		A12 A19 A57
CT	96-142	245/40R20	A01 K1a K1b	A99 NoP S04
e1*2018/858*00302*..				
VW Tiguan (III) PHEV	110, 130	235/45R20		A12 A19 A58
CT	110, 130	245/40R20	A01 K1a K1b	A99 S04
e1*2018/858*00302*..				
- Plug-in Hybrid				
VW Tiguan (III) R-Line	96-195	235/45R20	M+S	A12 A19 A57
CT	96-195	245/40R20	M+S	A99 NoP RQ3
e1*2018/858*00302*..				S04
VW Tiguan (III) R-Line	110, 130	235/45R20	M+S	A12 A19 A58
PHEV	110, 130	245/40R20	M+S	A99 RQ3 S04
CT				
e1*2018/858*00302*..				
- Plug-in Hybrid				
VW T-ROC	81-140	235/35R20	K1c K2b K3s K6w	A01 A12 A19
A1	81-140	245/30R20	K1c K2b K3s K6x K8e T90	A57 A99 Flh
e13*2007/46*1845*..				S04
VW T-ROC Cabriolet	81-110	235/35R20	K1c K2b K3s K6w	A01 A12 A19
A1	81-110	245/30R20	K1c K2b K3s K6x K8e T90	A58 A99 Cbo
e13*2007/46*1845*..				S04
VW T-ROC R	221	235/35R20	K1c K2b K3s K6w	A01 A12 A19
A1	221	245/30R20	K1c K2b K3s K6x K8e T90	A56 A99 Flh
e13*2007/46*1845*..				S04

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 20

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmutter oder Zubehör-Schrauben/-Mutter, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreand hinausragen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 20

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

AS9 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche, welches maximal 9mm aufträgt, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

ASo Es sind nur spezielle Gewebeschnееketten bzw. Textilschnееketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G75 Ist die Reifengröße 215/60R16 ww. 215/55R17 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 20

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3d An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 20

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3w An Achse 1 sind die Befestigungen der Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen in den Radhausausschnittkanten zu entfernen. Die Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4v An Achse 2 sind die Halter zur Befestigung der Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen über den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen. Die Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 20

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm bis 100 mm vor Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 20

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R92 Diese Rad-Reifen-Kombination(en) ist/sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

RC1 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 255/45R20 ww. 255/40R21 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

RQ3 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern: 8,5x19, ET38 mit 255/45R19 bzw. 8,5x20, ET38 mit 255/40R20 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr.55007819 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 20

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R20	255/30R20, 265/30R20
Nr. 2	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 3	235/35R20	265/30R20, 275/30R20
Nr. 4	235/45R20	255/40R20, 265/40R20
Nr. 5	235/50R20	255/45R20, 265/45R20, 295/40R20
Nr. 6	235/55R20	285/45R20
Nr. 7	245/30R20	275/25R20, 285/25R20, 295/25R20
Nr. 8	245/35R20	265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 9	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 10	245/45R20	275/40R20, 285/40R20
Nr. 11	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 12	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 13	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 14	255/45R20	285/40R20
Nr. 15	255/50R20	285/45R20
Nr. 16	265/30R20	305/25R20, 325/25R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoA Nicht für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55007819** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx20 H2 Typ C23 8020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 20

X28 Nur zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X88 Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen mit 18 Zoll Serienradgröße (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z19 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 19-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z20 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 20-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 7. Februar 2025 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 20 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2018.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprogenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. Februar 2025



Pohl

00441480.DOCX